

Mach was Schönes! Polylux e.V.



Fotos: Polylux e.V.

„Mach was Schönes!“ – dieses Motto treibt das Team von polylux e.V. an. Im Neubrandenburger Plattenbaugelände Datzeberg leben und arbeiten sie seit 2008.

„Polylux“ bedeutet „viel Licht“ und das will der Verein und Träger der freien Jugendhilfe in das Leben der Menschen auf dem Datzeberg bringen. Der Glaube an Jesus Christus motiviert die Mitarbeitenden dazu. Die WERTESTARTER unterstützen das Vorzeigeprojekt in Mecklenburg-Vorpommern seit 2018.

Mit kreativen Projekten und Events, ausgedacht und mitgestaltet durch die Bewohnenden selbst, versteht sich Polylux als alternativer Ausdruck von Kirche auf dem Datzeberg.

Rund um das Backoffice-Team aus Anne Henning (Sozialpädagogin), Ralf Neumann (Religions- und Gemeindepädagoge) und Jakob Regin (Erzieher & Sozialpädagoge) hat sich die Arbeit an zwei Standorten im Stadtteil etabliert. In den angemieteten Räumlichkeiten des Vereins befindet sich neben dem Büro ein Raum für Beratung und ein weiterer für Bespre-

chungen. Ein besonderes Schmuckstück ist die sogenannte „Kapelle“, ein liebevoll gestalteter Raum, in dem die Menschen auf kreative Art und Weise Gott begegnen können. Der Clou daran: Der Raum hat einen eigenen Eingang, der mit einem Zahlenschloss verriegelt wird. Wer immer den Raum außerhalb der Öffnungszeiten nutzen möchte, darf den Code anfordern und allein Zeit mit Gott verbringen. Jakob Regin erzählt, dass dieses Angebot auch von Menschen genutzt wird, die von sich selbst sagen, dass sie nicht gläubig seien. Manche von ihnen nutzten beispielsweise den Raum, um in einem Trauerfall Abschied zu nehmen.

Der zweite Standort ist der Familientreff Caribuni, der vormals von der Caritas betrieben wurde. Diesen Standort hat polylux erst Anfang 2022 übernommen. Hier war schnelles Handeln gefragt, als die Caritas die Räume abgeben wollte und der Bedarf für einen Anlaufpunkt für Familien groß war. Schnell reagiert hat polylux auch auf die Aufnahme von ukrainischen Fami-



lien auf dem Datzeberg. Einer der ersten Sprachkurse in Neubrandenburg wurde hier auf die Beine gestellt – mit paralleler Kinderbetreuung.

Besondere Wirkung entfaltet sich im Projekt „Trumpf – finde dich selbst“, ein Angebot für Frauen, ihre eigene Schönheit und Kraft zu entdecken. Gemeinsam begibt sich die feste Gruppe auf eine Selbstreise – hin zu einem stärkeren Selbstwertgefühl, Entdeckung der eigenen Begabungen, das Erlernen von Methoden zur Angst- und Stressbewältigung. Anne Henning, Leiterin des Projekts, erzählt von der besonderen Strahlkraft dieses Projekts. Die meisten Teilnehmerinnen seien Mütter und die positive Auswirkung einer selbstsicheren und zufriedenen Mutter in ihre Familie hinein sei unbezahlbar.

So gestalten sie zusammen den Datzeberg: Die Hauptamtlichen, ihre Familienmitglieder und die etwa 50 Ehrenamtlichen, die die Arbeit von polylux unterstützen. Sie alle eint der Wunsch, ihren Stadtteil zu gestalten. Damit sich dort „Leben entfaltet und Schönheit sichtbar wird.“

Neu im Stiftungsrat der WERTESTARTER

Der Stiftungsrat der Stiftung für Christliche Wertebildung begleitet die Arbeit der Stiftung. In ihm engagieren sich ehrenamtlich aktuell siebzehn Männer und Frauen aus unterschiedlichen Bereichen unserer Gesellschaft. Der Stiftungsratsvorsitzende ist Prof. Friedhelm Loh.



Foto: P. Todjeras

Dr. Patrick Todjeras, Theologe, stellvertretender Direktor des IEEG Greifswald

„Lebendige, mündige Christen gestalten vitale Gemeinden und wirken positiv in ihr Gemeinwesen. So verändert sich Gesellschaft. Dazu trägt die Arbeit der WERTESTARTER bei – welch ein Segen!“



Foto: Fotoloft Erfurt

Anna Reppel, Gründerin und Prokuristin bei Pixel Sozialwerk.

„Als Gründerin weiß ich, wie viele Stolpersteine es gibt, wenn man ein eigenes, gemeinnütziges Projekt starten möchte. Deswegen freue ich mich, dass es die WERTESTARTER gibt, die dabei unterstützen, die entstehenden Herausforderungen zu meistern und Gründer mit allem Wichtigen in dieser schwierigen Anfangsphase zu unterstützen. Egal, ob mit Knowhow oder Finanzen. Dadurch konnten deutschlandweit und darüber hinaus schon tausende Kinder gefördert werden.“



Foto: privat

Daniel Mannweiler, Vorstandsvorsitzender SRS e.V. (Sportler ruff Sportler)

„Sport ist ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Im Sport erleben wir, wie durch christliche Werte Entscheidungen und Leben positiv beeinflusst werden. Wenn wir die Zukunft gestalten wollen, müssen wir in die Jugend von heute investieren und einen mutigen, wertvollen Weg aufzeigen. Die Jugendlichen von heute werden als die Verantwortlichen von morgen nach ihren Werten entscheiden und handeln.“

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER

Wenn Sie unser Anliegen teilen, laden wir Sie herzlich ein, unsere Arbeit zu unterstützen. Dies können Sie auf verschiedene Weisen tun: Als Spende für unsere Arbeit finanziell oder mit Ihrer Zeit, als Zustiftung oder direkt für einen unserer Stiftungsfonds.

Kontoinhaber: Stiftung für Christliche Wertebildung

IBAN: DE59 5012 0383 0012 2576 71
BIC: DELBDE33XXX



NEWSLETTER 23

WIR BRINGEN IDEEN ZUM FLIEGEN

Oktober 2022



Foto: Unsplash

Liebe Freundinnen und Freunde der WERTESTARTER,

wofür stehen Sie jeden Morgen auf? Was wollen Sie in Ihrem Leben erreichen? Große Fragen, die jeder für sich persönlich beantworten muss. Die meisten Menschen würden vermutlich sagen: „Ich möchte mit meinem Leben einen Unterschied machen“, oder „Ich möchte etwas bewirken im Leben“.

Ähnliche Fragen stellen sich Akteure in der Kinder- und Jugendbildung: Wofür rackern wir uns jeden Tag ab als Pädagoge, Lehrerin, Erzieherin oder als Mitarbeiter in der Jugendarbeit? Was wollen wir mit unserer Arbeit erreichen?

In den letzten Jahren spricht man im gemeinnützigen Bereich immer mehr von dem Begriff der Wirkung. Dahinter verbirgt sich die Frage nach sicht- und messbaren Auswirkungen für die

jeweiligen Zielgruppen und deren Umfeld – also die Antwort auf die Frage, ob ein Projekt oder ein bestimmtes Angebot einen Unterschied gemacht hat. Denn nur weil ein Angebot stattgefunden hat, hat es noch nicht automatisch eine Wirkung erzielt.

Jeder, der irgendwo investiert – sei es Zeit, sei es Geld, sei es etwas anderes – verspricht sich davon etwas. In der Wirtschaft ist das in der Regel eine finanzielle Rendite, im gemeinnützigen Bereich ist die Rendite die erzielte Wirkung bei der Zielgruppe. Wir WERTESTARTER beschäftigen uns seit einiger Zeit verstärkt mit diesem Thema – im Hinblick auf unsere eigene Arbeit, aber auch auf die Arbeit unserer Förderprojekte.

In diesem Newsletter nehmen wir Sie mit auf diese Reise und geben einen

Einblick in unsere Wirkungslogik. Mit „Polylux“ stellen wir ein Förderprojekt vor, das im Neubrandenburger Plattenbauviertel Datzeberg auf vorbildliche Weise Wirkung plant und auch erzielt.

Ich wünsche Ihnen eine bereichernde Lektüre und freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme, sollten Sie Fragen oder Anregungen haben.

Herzliche Grüße aus Berlin

Ihr Johannes Nehlsen
Geschäftsführer



WAS WIR BEOBACHTEN

Kinder und Jugendliche leiden vermehrt unter Orientierungslosigkeit und Verunsicherung. Ihre Grundbedürfnisse sind unzureichend erfüllt. Sie erleben zunehmende Gewalt und Mobbing.

WIR BRINGEN IDEEN ZUM FLIEGEN

*Unser Lösungsansatz:
Wertebasierte Erfahrungsräume
in christlichen Kitas, Schulen und
Jugendarbeit ermöglichen.*

BEDARF CHRISTLICHER START-UPS

*Mitarbeitende haben gute Ideen,
Vision und Leidenschaft. Sie brauchen:*

- Fachliches Know-how
- Tragfähige Geschäftsmodelle
- Finanzen

WAS WIR EINBRINGEN

*Wir unterstützen christliche
Start-Ups mit unseren Ressourcen:*

- Expertise und Erfahrung
- Interdisziplinäres Team aus Ehren- und Hauptamtlichen
- Netzwerke
- Finanzielle Mittel

WAS WIR ANBIETEN

*Wir stehen christlichen Start-Ups
mit spezifischer Förderung und
Begleitung zur Seite:*

- Kompetenztraining
- Beratung und Coaching von Einzelnen und Teams
- Anschubfinanzierung
- Vernetzung durch Foren und Netzwerk-Treffen

WAS WIR ERREICHEN

Kinder und Jugendliche in den geförderten Projekten sind starke Persönlichkeiten und leben christliche Werte: Sie gestalten aktiv ihr Umfeld, übernehmen Verantwortung und beeinflussen die Gesellschaft positiv.

Projekte bieten einen Erfahrungsraum christlicher Werte für Kinder und Jugendliche durch Vorbilder, Wissensvermittlung, persönliches und gemeinschaftliches Erleben.

WAS WIR BEWIRKEN

*Mitarbeitende in geförderten
Projekten gewinnen:*

- Wertebewusstsein
- Charakterstärke und Vorbildfunktion
- Zuversicht und Resilienz

Sie entwickeln und etablieren:

- Solide und anpassungsfähige Konzepte
- Eine stabile Finanzierung
- Organisationen mit gesellschaftlicher Wertschätzung

DIE WIRKUNGSLOGIK DER WERTESTARTER

Mit dem, was wir tun, wollen wir einen Unterschied machen. Wir wollen Kinder und Jugendliche stärken, wir wollen ihr Leben ein Stück besser machen, wir wollen, dass sich Gesellschaft positiv verändert. Welchen Lösungsansatz wir WERTESTARTER dabei verfolgen, verdeutlicht diese Übersicht. Dabei orientieren wir uns an der IOOI-Wirkungslogik (Input, Output, Outcome, Impact).

Wie entfaltet unsere Arbeit Wirkung?

Auf der linken Seite sehen Sie das Ergebnis eines längeren, internen Prozesses in der Geschäftsstelle der WERTESTARTER. Nach sieben Jahren Stiftungsarbeit war es für uns an der Zeit, unsere Arbeit einmal auf eine andere Art und Weise zu reflektieren und zu systematisieren. Dazu bot sich die mittlerweile im Non-Profit-Bereich etablierte Wirkungslogik an. Dabei geht man immer von einem Problem aus, das die Zielgruppe hat und benennt den Lösungsansatz, den man verfolgt. Dazu werden die Ressourcen beschrieben, die eingebracht werden (Input), die konkreten Angebote (Output), welche Wirkung bei der Zielgruppe dadurch erzielt werden soll (Outcome) und welche Auswirkungen das bestenfalls auf das Umfeld bzw. die Gesellschaft hat (Impact).

Dieser Prozess war für uns selbst hilfreich. Er ist ebenso hilfreich, um andere von der eigenen Arbeit zu überzeugen, wie z.B. Spenderinnen und Spender, Stiftungen und

andere Fördermittelgeber.

Nicht zuletzt deshalb wollen wir unsere Förderprojekte dazu motivieren, das Thema Wirkungsplanung und -messung verstärkt in den Blick zu nehmen. Dazu haben wir zunächst unsere Antrags- und Berichtsformulare um entsprechende Fragen ergänzt und verweisen auf unserer Internetseite auf entsprechendes Informationsmaterial zum Thema (s.u.). Denn die Erfahrung zeigt, dass die Projekte Erfolg oft dahingehend definieren, ob etwas stattgefunden hat oder angeboten wurde.

Wenn wir mit unseren Angeboten einen Unterschied machen wollen und wenn christliche Werte die Gesellschaft prägen sollen, dann müssen wir jedoch einen Schritt weitergehen und auf die Wirkung schauen. Das ist mühsam und schwierig zu messen – wer kann schon eine fundierte empirische Studie oder Evaluation nach

Projektschluss durchführen? Doch dies ist auch nicht der erste Schritt. Es hilft schon die Bewusstmachung des Themas und die Planung von Wirkung, z.B. mit dem Erstellen einer Wirkungslogik. Das Beispiel Polylux (siehe nächste Seite) zeigt, wie Wirkung sichtbar erzielt werden kann, wenn sie von vornherein mitgedacht und geplant wird.

Uns WERTESTARTER hat dieser Prozess weitergebracht und inspiriert. Er hat uns geholfen, das was wir schon machen, klarer zu kommunizieren. Und er führt hoffentlich dazu, dass unsere Arbeit perspektivisch noch zielgerichteter und wirkungsvoller wird.

Weiterführende Informationen zum Thema finden Sie auf unserer Internetseite: www.wertestarter.de/antragstellung (hier unter „Hilfreiche Hinweise)

Würde

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – heißt es in Artikel 1 unseres Grundgesetzes. Ein Satz, den viele kennen. Doch wie passt dieser Grundsatz zu der Erfahrung würde-losen Verhaltens oder entwürdigender Behandlung, die ebenso viele kennen? Die Würde des Menschen ist offenbar mit einer Spannung verbunden, die herausfordernd wirkt. Steffen Kern, Pfarrer und Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes, geht in seinem Beitrag über die Würde dieser Spannung nach und zeigt, warum es angesichts aktueller ethischer Debatten, wie etwa zur Sterbehilfe, dringender denn je geboten ist, die Würde des

Menschen als einen christlichen Wert zu diskutieren.

Den ganzen Artikel lesen Sie hier:



www.wertestarter.de/kernwerte

Impressum

WERTESTARTER
Christliche Wertebildung gGmbH
Friedrichstraße 55a
10117 Berlin

Tel.: 030/2091579-0
Mail: info@wertestarter.de
Web: www.wertestarter.de

Bank: SKB Witten
IBAN: DE18 4526 0475 0016 1357 00
BIC: GENODEM1BFG

Geschäftsführer: Johannes Nehlsen
Redaktion: Silke Kasten

Sitz der Gesellschaft: Berlin
HRB 161 308 B
Amtsgericht Charlottenburg